

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Pohle.

Pohle, Christian

Tiruchirapalli, 01.01.1795-27.12.1795

27. Dezember 1795

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-171086

18. Sept. Gottes worden und pben —. Tage geistl. Vorbereitung und Reinigung von Sünden.
 Abends fand ein lebendiges Aufbebung im Heiligen, bei welchem viele weing freudig, Com-
 munionen willten, mit dem sehr süßen Morgenlicht von der Dase, pben.
 Am 27. Decr. Sonntag. Im freudigen Gedächtnis: Von der großen Gnade; wann ich 15. und 20. unter
 einer ganz vortrefflichen, das H. Abendmahl aufnahm. Von Malakerna waren 37 Communianten,
 von welcher die H. Eucharistie: Mit dem Heiligen Geist und dem Heiligen Geist ist,
 vorgelesen wurde. Unser geliebter H. Geist wird das auf unsere zum Heiligen Geist
 und Gott der Liebe.

Beifang.

Getraut sich im jungen Alter 36, vermählte ein Engel; begab sich 13, vermählte 2 Frauen
für waren, und unter dem 9 fürwäre, vermählte 1 Doctor, mit 2 vorerster Vermählung we-
ren; getraut Opus; 26. Abends 194 gerichtet, 10 vermählte zum erstenmal
an Malabarische Insel nur gemeinlich, wie vom Vater: aber die Engländer nur
zwischen 46 Jahr, vermählte jedoch einige Malabarischen Frauen Gesellsch. waren.
Seine Mitbewerber waren 2 Catecheten, 18 Jünger, und der Engel Jünger Abraham.
Es sah ihm selbst, den Engel Jünger und zusammen, unerschaffen mit einer
Jahre Fagade selbst; und die Lebensmittel der betrüfflichen Frauen bleiben, als ist; und mit
die Leute Familien leben.

Wenn unser Tag fälligungen und Reisen wird und dem David schon zur Arbeit zu rufen gehen. Mit der Probalysche Karte geht es nicht wunderbar, das heißt, wenn mit seinem überlegenen Sinne und Wissen leicht weltliche Sachen zu lösen und macht auf die nicht aufrichtigen und nicht mehr geeigneten und beschränkten abgelehnt. Dem Unwissenst steht es bei und nicht. Der Herr kommt die Frauen, und wird sie viel besser sein. In solchen Umständen ist mir im selben Grundsatz, als das von verstorbenen Frauen von 36. ^{ten} Regiment, besonders zum Fort mit Grunde.

Dußer der Ausarbeitung und Lommierung der Catecheſe, ſah ich mich veranlaßt in der
folgenden Buſch catechiſt, und dahin gehen, daß ſie hinter im Schreiben zu ſehen;
und die Annahme laßt ſich zu gewinnlich ſehen; ſiehe ſie im Konſum, und ſelbe
Aufſuche = Revision, um ſie in ihren Buſch veranlaßt zu ſehen. Wie meine geringe
Lommierung ſich Gott miß ungenügend geſchrieben. Er wollte mich glücklicher im hohen
glauben, und mich dieſes Buch, und in ihm, ſagen, zum ſich ſelbſt Aſſeſſent!

Christian Pohl.